Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 13 (1927)

**Heft:** 11

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die eigenartigen Eindrücke, die unser Land auf die Dichterin machte, treffend wiedergegeben und zusgleich dem Leser einen interessanten Einblick in unsere politischen und kulturellen Berhältnisse um die Mitte des 19. Jahrhunderts verschafft. J. T.

#### Belletriftit.

Märchen der Brüder Grimm. Mit Bildern von Jaf. Rigmann. — Berlag Rascher & Co., Zürich.

Grimms Märchen bleiben für unsere Jugend immer neu. Borliegende vornehm ausgestattete Ausgabe wird rasch ihren Weg ins Bolk sinden, sie verdient es, und die köstliche Illustration trägt auch etwas dazu bei, dieses Kinderbuch wieder mehr in den Familien einzubürgern.

Munder der Erde, von Phil. Berges. -

F. A. Brodhaus, Leipzig, 1926.

"Reisetage in fernen Breiten" nennt der Berfasser die anregend geschriebenen Reiseberichte in Indien, Japan, auf dem Stillen Ozean, in Amerika eic. Er ist ein guter Beobachter und gewandter Erzähler; was er berichtet, sesselt den Leser die zum Schlusse. Auch die Bilder sind vorzüglich, nicht bloß ein Buchschmuck, sondern eine wertvolle Ergänzung zum Texte. — Doch ist vorliegendes Werk tein Buch für die Jugend. Nicht daß irgendwelche Tendenz zum Anstößigen darin sich vorsände; aber die Offensheit des Verfassers in der Darstellung mancher Sitten und Gebräuche eignet sich doch nicht für unsere Jugend, noch viel weniger die abschätigen Bemerstungen über die christlichen Missionen, die da und dort auftauchen.

# Humoristisches

Aus Schülerauffähen. Gester machten wir einen Spaziergang in die Hauptstadt. Auf dem Wege lerneten wir viel Geogravieh kennen. Bor dem Regierungsgebäude sasen einige Rastherren (Ratssherren).

## Exergitienfurje

im Ezerzitienhause Feldfirch, 1. Salbjahr 1927.

Priester: 16.—20. Mai; 20.—24. Juni; 4.—8. Juli. 1.—31. August große 30tägige Exerzitien. — Gebildete Herren: 13.—17. April. — Lehrer: 25.—29. April. — Schüler höherer Lehranstalten: 19.—23. April.

1. Die Exerzitien beginnen immer am Abend und schließen am Morgen der vorstehend genannten Tage 2. Jede Anmeldung gilt als Aufnahme.

3. Wer keinen oder abgelaufenen Paß besit, füge es der Anmeldung bei, daß die zur Grenzüberschreistung notwendige Ausweiskarte rechtzeitig zusgestellt werden kann. (Um Rückporto wird gebeten.)

4. Anmeldungen mit deutlicher Anschrift

wolle man richten an:

P. Minifter, Egerzitienhaus Feldtirch (Borarlberg).

## Lehrerzimmer

Berichtigung. In Nr. 10 hat der Setstastenstobold dem Redaktor der "Schw. Sch." einen argen Streich gespielt. Im Nachruf auf Hrn. Prof. Bommer, Schwyz, befindet sich ein Bild, das der Leser, auch wenn er den Berstorbenen nicht persönlich kannte, auf den ersten Blid als einen Irrtum bezeichnen mußte, weil der liebe 90jährige Herr Professor am Kollegium Maria Hilf nicht geistlichen Standes war, und man kaum ein Bild, das in dem Falle mehr als 40 Jahre zurückgelegen sein müßte, dazu ausgewählt hätte. — Dagegen werden unsere St. Galler Freunde gestaunt haben, ihren liebenswürdigen H. Hrn. Dom tust os Titus Len herr als Erziehungsrat Prof. Bommer bezeichnet zu sehen. Das Bild gehört also zu der Schulnachricht Seite 99 und war deutlich sierfür bestimmt gewesen, scheint aber vom Sexer nicht beachtet worden zu sein. — Man tröste sich jedoch über die Berwechslung, die uns wieder einmal so deutslich gezeigt hat, wie wahr das Sprichwort ist: Irren ist menschied!

Tabellenwert der Krantentasse. Wir bringen in heutiger Nummer die Fortsetzung des Tabellenswertes unserer Krantentasse. Der Anfang wurde in Nummer 4 gemacht. Berschiedener Umstände halber mußten wir die Fortsetzung leider bis heute verschieben, hoffen aber, diese Beröffentlichung in nächster Nummer zu Ende führen zu können. 3. T.

## Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Unstellung reslektieren.

Getretariat

bes Schweiz. tathol. Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Rebattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kamtonalschulinspektor, Geigmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Reantentaffe des tatholischer Lehrervereins: Prafident: Jafob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Raffier: A. Engeler, Lehrer, Rrügerftr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Bräsident Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemling ftrage 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.